

Protokoll

23.06.2014

„Vorstellung des neuen Flächennutzungsplans der Stadt Aachen im Ballsaal des alten Kurhauses“

Die Stadt Aachen hat am 23.06.2014 eine erste Veranstaltung zur Vorstellung des Entwurfs neuen Flächennutzungsplans im Ballsaal des alten Kurhauses durchgeführt.

Der Saal war gut gefüllt, jedoch leider nicht überbordend. Neben mir war nur unser Unterstützer, Herr Spiegel von der BI-Dell anwesend. Zum Schluss kam noch ein Vertreter der BI-Preusswald.

Die Vorstellung wurde nach Begrüßung durch MitarbeiterInnen der Stadt Aachen und des Büros BKR, das im Auftrag der Stadt Aachen tätig ist, gestaltet.

Zwischenfragen während der PP-Präsentation wurden „brutal“ durch Frau Melcher (Amtsleiterin?) et. al. abgeblockt und verhindert. Hierzu kam der nachdrückliche Hinweis von Frau Melcher, dass ~~(nur)~~ die Vortragenden die Fachleute seien und ihr Wissen jetzt erst einmal „leicht verständlich“ an die ~~(dummen)~~ BürgerInnen vermitteln wollten.

Nach diesem, nur der Verfahrensübersicht dienenden Vortrag konnten Fragen gestellt werden.

Fragen von mir als Beauftragtem der BI-Dell:

1. FRAGE: Es ist zwar schön, dass heutzutage die Bürger auch über das Netz sogar aus Mallorca auf die Unterlagen des neuen Flächennutzungsplan zugreifen und von dort ihre Stellungnahmen abschicken können aber: Wieso ist der größte Teil des Auslagezeitraumes in die Sommerferien gelegt worden, was sehr bürgerunfreundlich sei? Applaus!

ANTWORT (BKR):

Die Info-Termine liegen ja vor den Sommerferien und da seien die Bürger ja noch etwas offener. Zudem führen ja nicht alle BürgerInnen in den Urlaub! –kein Kommentar-

2. HINWEIS: In der Darstellung des FNP der Stadt Aachen in Ihrer PPP ist die Richtericher Dell nun mit nur 26 ha Flächenverbrauch ausgewiesen obwohl insgesamt mehr als 60 ha verbraucht werden. Die Darstellung im neuen FNP ist damit ist schlichtweg unrichtig!

3. FRAGE: Nach Ihren Ausführungen fehlen weiterhin alle grundlegenden Daten, da, wie Sie sagen, mehrere Gutachten noch immer in Bearbeitung sind. Wie ist der Stand der Aktualisierung des Empirica-Gutachtens und des Baulandkatasters?

ANTWORT(BKR):

Das Baulandkataster ist, „glaube ich“, für die Mitte der Stadt Aachen fast fertig und die Aktualisierung des empirica-Gutachtens soll im Herbst vorliegen. –kein Kommentar-

Weitere Fragen

Mehrere Fragen betrafen die mangelhaften Grundlagen sowie die fehlende Bedarfsermittlung für einen WohnungsNeuBau im Außenbereich (Caroline Reinartz).

Einzelne Fragesteller bemängelten den Umfang sowie fehlende Inhalte im Umweltbericht zu ihren jeweiligen Standorten im Gebiet Aachen.

Dann ging es, wie seinerzeit in Richterich, aufgrund neuester und hoch kreativer Präsentationstechniken mit Papp-Zetteln, zu den Stationsinformation in die Nebenräume, so dass gemeinsame Probleme aller Bürger in Salamischeibchen zerstückelt wurden und keiner Kenntnis vom methodischen Vorgehen des Planungsamtes in den anderen Stadtteilen erlangen konnte.

Ich habe mich für den Bereich Richterich nur teilweise eingebracht, da den städtischen Mitarbeitern schlichtweg der Sachverstand für einige Informationen fehlten: z.B. zur Avantis-Bahn oder zu den Erdbebenklassen, etc.. Auf Nachfragen zur untereinander abweichenden Darstellung der umzuwidmenden Flächen (FNP) im veröffentlichten Beschluss, den einzelnen städtischen Unterlagen, die bereits im Verfahren sind und der alten in der Bezirksvertretung und im Planungsausschuss beschlossenen Fakten („grüner Saum“) konnte Frau Prenger-Berninghoff nicht klar sondern nur wirt antworten.

Bei der Vorstellung am 03.07.2014 im Schloss Schönau werden wir die Stadt hier nicht heraus lassen, sondern sie festnageln. In dieser Veranstaltung machte eine weitere Diskussion jedoch wenig Sinn.

Den Abschluss der Veranstaltung bildete eine Show, in der die städtischen Mitarbeiter „ihre“ Ergebnisse der Informationsstationen vorstellten und kommentierten. Hierbei wurden Kritikpunkte bezüglich der Dell nur gestreift. Erstaunlich war jedoch, dass Anlieger von „Carl Friederich“ sich gegen eine Bebauung ausgesprochen haben sollen, was ich so nicht mitbekommen habe.

Zu diesem Zeitpunkt waren mehr als die Hälfte der Zuhörer bereits gegangen.

Kommt daher alle am 03.07. ins Schloss Schönau, damit diese Veranstaltung mit möglichst vielen Zeugen stattfindet und die städtischen Mitarbeiter erst danach ermattet ihren Urlaub antreten können!

Aachen, den 24.06.2014

gez.

Peter Philippen-Lindt

BI-Dell

Sprecher:

Dr. Christian Locher

Hubert Marx

Peter Philippen-Lindt